

auch Polen aus dem heutigen Westpreußen neben Masóviern jene Bezirke colonisirten, so bildeten letztere doch stets die größte Masse der Ansiedler und gaben den Gegenden ihren Gesamtcharakter. Im Uebrigen verweise ich auf die Gründe, die Krostá anführt. Derselbe schließt zwar auch noch den nördlichsten Theil des Kreises Osterode aus, doch wird man denselben wegen seines geringen Umfanges nicht als eigenen Bezirk absondern können, sondern mit zu Masuren schlagen müssen, zumal die Bewohner desselben ja auch evangelisch sind.

Zum Schlusse möchte ich noch erwähnen, daß die masurische Bevölkerung im steten Rückgange begriffen ist, die Grenzen des von derselben innegehaltenen Bezirks immer mehr sich verengern. Nach D. Daniel Heinrich Arnoldt's Nachrichten von etc. Predigern (Königsberg 1777) wurde 1593—98 vom Pfr. Valentin Damerow in Petershagen bei Bartenstein polnisch gepredigt, in Insterburg um das Jahr 1646 durch einen besondern Prediger Benedictus N., ebenso in Leunenburg vor 1647 vom Diaconus Caspar Steinheuser, und im vorigen Jahrhunderte wurden in Barten, Bartenstein, Beslack, Drengfurt, Dombrowken, Kleszowen, Lamgarben, Nordenburg, Rastenburg, Schönfließ und Tolksdorf, Schwarzstein, Szabinen, nicht minder in Jäschkendorf und Hanswalde, Alt-Christburg, Schnellwalde, Weinsdorf (sämmtlich in der Mohrunger und Saalfelder Gegend), sowie in Saalfeld selbst von den Diaconis, polnische Predigten gehalten. Nach dem „Erleuterten Preußen“, Tom. IV, pg. 518, hielt Johannes Campius 1595 in Preußisch-Holland polnische Predigten; nach Bock, „Wirthschaftl. Naturgesch.“ I, 121 wurde auch in Pillupönen damals (1782) polnisch gepredigt. Nach Dr. Ludwig Rhessa's „Kurz-gefaßten Nachrichten von allen seit 1775 angestellten Predigern“ (Königsberg 1834) hörten diese poln. Predigten in Nordenburg 1802, in Lamgarben 1809 auf; heute wird in keinem der erwähnten Pfarrorte mehr polnisch gepredigt. Dieses Zurückweichen der masurischen Bevölkerung beruht auf einem kulturgeschichtlichen Proceß, den aufhalten zu wollen völlig erfolglos wäre.

---